

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Fraktion AfD im Kreistag V-R

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2025/070
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: **Büro des Landrates und des Kreistages**
Fachgebiet / Team: **Kreistagsangelegenheiten**
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
 18437 Stralsund
Zimmer: 119
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de
Datum: 16. Juni 2025

Ihre Anfrage zum Schutz für das Buspersonal im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Kegel,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen.
Zunächst bitte ich um Beachtung, dass Fragen, die einen Komplex bilden bzw. in einem Sinnzusammenhang stehen, im Zusammenhang beantwortet werden.

1. Wir bitten die VVR-Betriebsleitung und die Kreisverwaltung um Auskunft, ob Maßnahmen zum Schutz des Buspersonals im ÖPNV (Nachrüstung von Fahrerschutztüren, Videoüberwachung, Deeskalationstrainings) geplant wurden. Wenn ja:

a) Welche konkreten Maßnahmen sind geplant?

Maßnahmen für den Schutz des Buspersonals im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sind wie folgt geplant:

- Ausrüstung von Fahrerschutztüren / -scheiben in allen neuen Kraftomnibussen
- Videosysteme zur Aufzeichnung des Fahrgastraumes in allen neuen Kraftomnibussen
- Deeskalationstraining für Fahrpersonal

b) Wie viele Maßnahmen wurden bereits umgesetzt?

Folgende Maßnahmen zum Schutz des Buspersonals im ÖPNV wurden bereits umgesetzt:

- neu gelieferte Fahrzeuge (ab 2025) sind bereits mit Videosystemen ausgestattet
- in Stadtbussen werden bereits seit Jahren Videosysteme verbaut
- Notfall-Knopf für das Fahrpersonal
- Diverse Bestandsfahrzeuge wurden mit Fahrerschutzscheiben nachgerüstet
- das Deeskalationstraining für Fahrpersonal als Prozess

2. Können Maßnahmen zum Schutz des Buspersonals im ÖPNV im Rahmen der aktuellen EU - Förderperiode 2021-2027 Fördermittel aus relevanten EU-Fonds (insbesondere EFRE, ESF+, ggf. ELER und JTF) beantragt werden? Wenn ja:

a) Welche konkreten EU-Förderprogramme kommen hierfür infrage?

b) Hat die Kreisverwaltung bereits Erfahrungen mit entsprechenden Förderanträgen oder plant sie, solche Anträge zu stellen?

c) Welche Voraussetzungen müssten für eine Antragstellung erfüllt sein?

d) Gibt es bereits laufende oder geplante Projekte im Landkreis, für die EU-Fördermittel zum Schutz des Buspersonals beantragt wurden oder werden?

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine konkreten Fördertöpfe mit denen besagte Maßnahmen finanziell unterstützt werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat